

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Heidelberger Tageblatt. 1884-1896 1950**

(15.12.1950) Handwerker-Wegweiser



# HANDWERKER = WEGWEISER



## HANDWERKS-MEISTER EMPFEHLEN ANERKANNTE WERTARBEIT

**Augenoptiker-Innung**  
**ERNST BUCHER** Hauptstraße 1  
 Telefon 3491  
 Spezialist für Optik und Feinmechanik  
 Optiker der Augenheilkunde und der Krankenkassen

**Bauhändler-Innung**  
**Hans Grimminger** Hoch- und Tiefbau, Heidelberg-Rohrbach, Karlsruhe Straße 21, Tel. 3326  
**Hermann Koch** Baumeister, Ausführ. von Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauten, Rohrbach, Rathausstr. 16  
**Jakob Martin & Sohn** Bauunternehmung, Heidelberg-Kopplheim, Telefon 2632

**WEISS, SPYER, PLESSE u. W.** Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau  
 Ausführung von Gipserarbeiten  
 Heidelberg, Bergheimer Straße 114 - Lager Dreifloßbrücke, Tel. 4034  
**Gebr. Willrich** Asphalt-, Cement- und Terrazzogeschäft  
 Heidelberg, Rohrbacher Straße 94, Tel. 3344

**Friedrich Wolf** Bergheimer Straße 21 - Telefon Nr. 4034  
 Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau  
**Zimmermann, Mich.** K.G. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau  
 Heidelberg, Kirchstr. 13, Telefon 4034

**E. Hch. Zwick** Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau  
 Heidelberg, Bergheimer Straße 120, Ruf 3191

**Blechner- und Installateur-Innung**  
**Barth** Inh. Alvin Haezelbach, Blecherei u. Installationsgeschäft  
 Werkstatt Rohrbacher Str. 54, Wohn: Rohrbacher Str. 62  
**Johann Ducati** Brunnenasse 16, Telefon 2977  
 Blecherei u. Installationsgeschäft

**Oskar Fuchs** Fahrgasse 12 - Telefon 3184  
 Blecherei und Installationsgeschäft  
**Fritz Langner** Ziegenasse 23 - Telefon 3421  
 Herde - Öfen - Sanitäre Anlagen

**KARL LENZ** Bau-Blecherei - Sanitäre Anlagen  
 Ladenburger Straße 66, Fernruf 4231  
**Fritz Mock** Spezialisierte Gas- und Wasser-Installationen  
 Bahnhofstraße 23, Telefon 4032

**Friedrich Morsch, Römerstr. 46, Tel. 4523**  
 SANITÄRE INSTALLATIONEN  
 WARMWASSERBEREITUNG  
 ZENTRALHEIZUNGEN

**Robert Schmitt** VORM WILH SCHMITT  
 Installationsgeschäft u. Blecherei  
 Herstellung von Kalt- u. Warmwasser-, Heizungs-, Beleuchtungs- u. sanitäre Anlagen, Einrichtung von Bädern u. Toiletten von den einfachsten bis zu den feinsten Ausstattungen, Ausführung von Dacharbeiten, Dachrinnen, Zinkdächer usw.  
 Heidelberg, Kleinschmidstraße 16, Fernsprecher Nr. 2121

**Buchbinder-Innung**  
**Aloys Gräf** GROSSBUCHBINDEREI  
 Werkstätten für Handbinderkunst  
 HEIDELBERG, SCHLOSSBERG 18, TELEFON 3325

**Dachdecker-Innung**  
**Friedrich Fetzer** Dachdeckungs- und Blitzableitergeschäft  
 Bienenstraße 5, Telefon 3912  
**L. Ph. Höfner** Dachdecker und Blitzableiterbau  
 Brückenstraße 13, Telefon 3326

**Heinrich Krämer** Dachdeckermeister u. Blitzableiterbau  
 Kaiserstraße 66, Telefon 2198  
**Erich Leser** Schieferdeckermeister, Bahnhofstr. 61, Tel. 3386  
 Dach- u. Schieferdeckerarbeiten, Hänge-Gerüstbau, Blitzschutzanlagen

**Damenschneider-Innung**  
**KATHE SIDOW** Modistin für den verwehnten Geschmack  
 Heidelberg-Rohrbach, Augustastraße 2a

**Elektro-Innung**

**Akku-Bau** Wilh. Breivogel  
 Heidelberg, Bleichstr. 15  
 Auto-Elektrik - „Moris“-Dienst - Tel. 4031

**Dr.-Ing. Fritz Hahn GmbH.** Lutherstraße 13a  
 Telefon 3378  
 Radio, Lautsprecher-, Fernsprech-, Uhren- und Alarm-Anlagen

**Emil Koch** Universitätsplatz 10 - Telefon 2636  
 Elektro - Radio - Neon-Beleuchtung

**Jakob Lippolt** Inh. W. u. R. Lippolt, Blumenstr. 66, Tel. 3311  
 Spezialwerkstätte für elektr. Reparaturen und Anker-Wickler

**ELEKTRO-SCHMITT**  
 Inh. W. SCHMITT, INGENIEUR-ELEKTROMEISTER  
 Werkstatt: Brunnenasse 18, Heidelberg, Telefon 5094

**Aus der Kreishandwerkerschaft**  
 Nachruf: Am Samstag, dem 2. Dezember 1950, nachmittags, verschied nach kurzer, schwerer Krankheit der Fachlehrer des Bäcker- und Fleischerhandwerks an der Gewerbeschule in Heidelberg, Herr Hermann Bangert, im Alter von 61 Jahren. Die Beisetzung fand am 8. Dezember nach seinem letzten Willen in Waldürn statt. Das Heidelberger Handwerk, besonders die Bäcker- und Fleischerinnung, sowie seine letzten Prüflinge waren bei der Trauerfeier mit Herrn Kreishandwerkersmeister Steinbrenner vertreten. Herr Steinbrenner nahm am offenen Grabe in herzlich gehaltenen Worten von dem toten Freund, Berufslehrer und Pädagogen Abschied und legte unter Worten des Dankes als letzte Grüße Kränze nieder. Wir werden des Entschlafenen stets in Ehren gedenken.

**Aus den Innungen**  
**Bäckerinnung Heidelberg**  
 Am Sonntag, dem 3. Dezember 1950, fand im Hotel-Restaurant „Schwarzes Schiff“, Heidelberg, die Losprechung der diesjährigen Herbstgesellenprüfung, verbunden mit einer kleinen Feier, statt. Zu Beginn der Feier begrüßte der Vorsitzende der Gesellenprüfungskommission, Bäckermeister Konold, die Herren Obermeister Steinbrenner und Schulz und die Vertreter der Gewerbeschule, Herrn Direktor Holz Müller und die Herren Gewerbelehrer Laubensberger und Pabst, nicht zuletzt den „Sängerkrans“. Er übergab dem Obermeister 45 Gesellen und 3 Gewerbegehilfinnen, die die Prüfung mit Erfolg bestanden haben. Dann richtete Obermeister Steinbrenner an die Prüflinge ernste und ermahnende Worte. Die Prüflinge mögen sich allen Ernstes als fleißige und zuverlässige Handwerksgehilfen jetzt und für alle Zukunft bewähren. Unter Ueberreichung der Zeugnisse und Prüfungsurkunden und einem kräftigen Schluß aus dem uralten Zunftbecher fand die Feier ihr Ende.

**Weihnachtsfeier der Bäckerinnung, Bäckermeister-Einkaufsgenossenschaft e.G.m.b.H. und des „Sängerkrans“ der Bäckerinnung Heidelberg**  
 Am 25. Dezember 1950 findet im Königsaal des Heidelberger Schlosses, 19 Uhr (Saalöffnung 18 Uhr) die gemeinsame Weihnachtsfeier statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir die Kolleginnen und Kollegen nebst Angehörigen herzlich ein.  
 Steinbrenner Obermeister.

**Putzmacher-Innung Heidelberg**  
 Ich verweise meine Innungsmitglieder auf das Rundschreiben vom 20. November 1950. Vor hohen Feiertagen haben die Lehrlinge schulfrei. Somit fällt der Unterricht nächste Woche für sämtliche Lehrlinge aus. — Ich wünsche meinen Innungsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest, ebenso glückbringendes und gesegnetes neues Jahr!  
 Die Obermeisterin.

**Wäschschneider- und Stickerinnung Heidelberg**  
 Geschäftsstelle Rohrbacher Straße 26 — Telefon 3052  
 An unsere Mitglieder!  
 Am Freitag, dem 29. Dezember 1950, nachmittags 15 Uhr, findet in dem Hotel zu den „Drei Eichen“ in Heidelberg, Rohrbacher Straße 47, unsere Mitgliederversammlung statt. Wir bitten dringend um Ihr Erscheinen wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung, welche Ihnen noch zugeht. Gleichzeitig werden die Gesellenprüfungszeugnisse ausgegeben und bitte daher Ihre Gefolgschaft mitzubringen.  
 Karoline Bassler, Obermeisterin.

**Etwas über Schreinerarbeiten**  
 II.  
 Auf die Folgen der verspäteten Ausschreibungen von Schreinerarbeiten im Bauwesen und den zwangsläufig damit zusammenhängenden kurzen Lieferfristen wurde schon in dem letzten Artikel der Handwerker-Belagerung unseres Heidelberger Tageblattes hingewiesen. Leider müssen die darin gemachten Vorwürfe auch gegen Stellen erhoben werden, bei denen man etwas mehr Verständnis für handwerkliche Arbeit, vor allem Bauarbeiten, erwarten dürfte. Dafür ein Beispiel:  
 Eine staatliche Stelle in Heidelberg hatte ein paar Kollegen Angebotsformulare über Schreinerarbeiten zugehen lassen. In dem Angebotsformular wurde darauf hingewiesen, daß die Auftragserteilung einen Tag nach der Submissionseröffnung und die Fertigstellung der Arbeit 14 Tage nach Auftragserteilung zu erfolgen hat. Für jeden Tag Arbeitszeitüberschreitung wurde eine Konventionalstrafe in Höhe von 50 DM angedroht.  
 Fortsetzung nächste Seite

**500 000 Mitglieder**  
 fanden den Weg zur HHG und schenken heute ihrer berufständischen Selbsthilfeeinrichtung ihr volles Vertrauen

**„Handwerk, Handel und Gewerbe“**  
 Krankenversicherungsgesellschaft a. G. zu Darmstadt  
 Zweigniederlassung Heidelberg, Mörgasse 18

**DOBLER & CO.**  
 Heidelberger Brennstoffvertrieb, Tel. 2672  
 Büro Neugasse 11, Lager Neuer Güterbahnhof  
 KOHLEN - KOKS - BRIKETS - HOLZ  
 Lieferungen an Industrie, Haushalt u. Gewerbe

Der Wunsch jeder Dame einen  
**Taschenschirm**  
 von Fachmann  
**Münzenmayer**  
 Heidelberg, Plöck 11  
 Große Auswahl preiswerter  
 Damen- und Herrenschirme  
 Stockschrime, Herren-Taschenschirme  
 Überziehen und reparieren der Schirme in eigenem Betrieb  
 Bitte Preise im Fenster beachten

**Färber-Innung**  
**Färberei Bischoff & Co.**  
 CHEM. REINIGUNG - PLISSEBRENNEREI  
 Betrieb: Kettengasse 17/19, Telefon 3940  
 Filialen: Plöck 93, Brückenstraße 12  
 Dossenheimer Landstraße 49  
 Rohrbach, Heidelberger Straße 18  
 Annahmestellen in allen Stadtteilen.

**Fleischer-Innung**  
**Metzgerei Heinr. Koch**  
 Heidelberg: Brückenstraße 16, Telefon 2914  
 Bergheimer Str. 11, Rohrbacher Str. 168

**Friseur-Innung**  
**Gertrud Grifftmann** Damen- und Herren-Friseur-Salon  
 Parfümerie, Heidelberg, Neugasse 1  
**Kurt Hankh** Heidelberg, Bergheimer Straße 25  
 Damen- und Herren-Salon, Erstklassiges Personal

**G. A. Hofmann** Heidelberg, Bergheimer Straße 123  
 Damen- u. Herren-Friseur-Salon, Parfümerie

**Gipser- und Stukkateur-Innung**  
**Fritz Bender** 50 Jahre  
 Heidelberg, Akademiestr. 2, Rohrbacher Str. 91  
 Telefon 3789  
 Rabitz-Putz, Stuck, Estrich, Reparaturen

**Glaser-Innung**  
**PAUL GEITHE** Glasermeister - Säuglaserer  
 Heidelberg, Plöck 37, Telefon 3118

**Autoglaserei Ott** Glaschleiferei - Spielzeibelgerer  
 Bismarckstraße 4, Fernsprecher 2522  
**Simon & Seßliger** Brunnenasse 4 und 13, Telefon 4601  
 Glaserer - Herstellungs u. Fensters u. Türen

**Theodor Steinrock** Glasermeister  
 Heidelberg, Ziegenasse 24, Ruf 3211

**Mechaniker-Innung**  
**Schreib- und Rechenmaschinen**  
 kaufen Sie vorteilhaft im  
**ältesten Spezialgeschäft**  
**Carl Hummel KG, Akademiestr. 2a, Tel. 2888**  
**Reparaturen alter Schreib- u. Büromaschinen**  
 im Fachgeschäft **Reinhardt**  
 Hauptstraße 168, Telefon 4379

**Maler-Innung**  
**KARL ECK** Malermeister  
 Berarstraße 19 Telefon 4360  
**HANS FEURER** Malermeister, Heidelberg, Häuserstraße 18, Fernsprecher 4240  
**Friedrich und Karl Gebhardt** Plöck 22a - Telefon 3339, Ausführung sämtl. Malerarbeiten  
**Gözelmann** Malerarbeit - Anstrich - Schrift  
 Heidelberg, Rohrbacher Straße 23

**Handels- und Gewerbebank Heidelberg**  
 e. G. m. b. H.  
 Gegründet 1858, Telefon 2656  
 Ausführung aller Bankgeschäfte

# HANDWERKS=MEISTER EMPFEHLEN ANERKANNTE WERTARBEIT

**Maler-Innung**  
**Josef Krapp** Merstallstraße 11 - Telefon 3738  
 Malerarbeiten - Anstrich - Reklame

MALERWERKSTÄTTE **VOGT** SCHROEDERSTR. 61  
 TELEFON 4743



**RICHARD WIRSCHING**  
 MALERMEISTER  
 Rohrbacher Straße 88 - 90  
 Telefon 2375

**L. ZIEGLER** ANSTRICHE  
 REKLAME  
 MALEREI  
 HAUPTSTRASSE 112a - TELEFON 6630

**Kürschner-Innung**  
**Pelze** Reparaturen, Aufbewahrung  
 Peitz-Groelich, Plöck 25 - Telefon 4989

**Sattler- und Tapezier-Innung**  
**Ludwig Busch** Polstermöbel, Matratzen, Dekorationen  
 Landhausstraße 2, Telefon 5875

**Heinrich Ewald** Schiffgasse 5, Telefon 4275  
 Tapezier-, Polster- und Dekorationsarbeiten

**J. Feigenbutz** Spezialwerkstätte für Polstermöbel,  
 Matratzen, Dekorationen, Heidelber-  
 ger-Rohrbach, Heilberger Straße 23, Telefon 4334

**Fritz Floathe** Tapeten - Linoleum - Polstermöbel  
 Heidelberg, Rohrbacher Straße 92, Tel. 4488

**JOHANN FRITZ** Schiffgasse 11 - Telefon 3888  
 Polstermöbel - Matratzen - Vorhänge

**Wilhelm Jung** Tapezier- und Polster-Werkstätte  
 Gatsbergerstraße 21, Telefon 4382

**ROBERT KOLB**  
 Auto- und Treibriemen-Sattlerei  
 Fernruf 3357 - Untere Neckarstraße 64

**O. Leibrecht** Matratzen, Polstermöbel, Tapezierarbeiten  
 H.-Rohrbach, Leimer Straße 39

**Hch. Merkel** Polstermöbel, Matratzen, Tapeten- u. Linoleum-  
 arbeiten, Universitätsplatz 16, Telefon 3346

**Molz & Ussler, Kaiserstraße 62**  
 Der zuverlässige Fachmann für Polster- und Tapezier-  
 arbeiten - Polstermöbel - Gardinen - Teppiche - Läufer  
 Matratzen und Bettwaren

**Schreiner-Innung**  
**KONRAD BIRK** Schreinermeister, Möbel- u. Innenausbau  
 Bersheimer Straße 137



**Jakob Bucher**  
 Bau- und Möbelschreiner, Innenausbau,  
 Glaser  
 H.-Rohrbach, Rathausstraße 51  
 Telefon 3468

**Is. Dangelmaier** Bau- u. Möbelschreiner, Werkstatt, Joh-  
 Fischer-Straße 3, Wohnunz, Handschu-  
 heimer Landstraße 71, Telefon 3232

**Rolladen-Engelhardt** St. Annagasse 12  
 Telefon 3018  
 Rolläden - Jalousien - Klappäden - Markisen - Boschlosser

**FRITZ ENGLER** SCHREINERMEISTER  
 Brunnenstraße 14, Telefon 2442

**Wilhelm Gritmann** Bau- und Möbelschreiner  
 Heidelberg, Plöck 51, Telefon 3584

**Leopold Benn** Parkettlegemeister, Bergheimer Straße 117  
 Lese- und Ablesen von Parkett- und sonstige Holzböden

**Fritz Huth** Spezial-Parkettgeschäft, Dreikönigsstr. 12, Tel. 3182  
 Neuanlage und Reparaturen von Parkett-, sowie  
 maschinelles Abschleifen von Holzfußböden

Diese Maßnahme könnte man sich bei rechtzeitiger Ausschrei-  
 bung sparen. In diesem Falle war es bestimmt nicht notwendig.  
 Der Rohbau selbst war schon lange fertiggestellt, die eisernen  
 Türzargen, aus denen sich die Maße der Türen ergeben, eben-  
 so lange schon eingebaut. Auch der Bauleitung war bekannt, daß  
 die Türen infolge der vorgeschriebenen Art nicht fertig bezogen,  
 sondern handwerksmäßig hergestellt werden mußten. Oder will  
 man mit solchen Maßnahmen die kleineren und mittleren Be-  
 triebe ausschalten? Wie wäre es, wenn man auch für verspätete  
 Ausschreibungen eine Konventionalstrafe festlegen würde?

Ebenso ist die Zeit zur Angebotsabgabe oft viel zu kurz bemes-  
 sen. Meist bleibt nicht mehr die Zeit, über die neuen Preise der  
 Rohstoffe und Zutatenerhebungen anzustellen. Kein Wunder  
 also, wenn oft die unterschiedlichsten Submissionsergebnisse die  
 Gemüter erregen.  
 Schon viel ist darüber geschrieben und noch mehr geredet  
 worden. Gewiß, einen Teil Schuld trifft den Handwerker  
 selbst, denn nicht nur manuelle Fertigkeit, sondern auch  
 Schreiben und Rechnen gehört zum Wesensmerkmal eines Hand-  
 werkers. Damit ist es leider seit Einführung der Gewerbe-  
 freiheit schlecht bestellt. Wohl versuchen Innungen und Berufs-  
 verbände durch Broschüren, Vorträge und mündliche Beratung  
 Wandel zu schaffen. Noch ist allerdings dieser mühevollen  
 Arbeit ein voller Erfolg nicht beschieden. Nur durch den Mangel  
 kaufmännischer Fähigkeit ist es erklärlich, daß Angebote unter  
 den eigenen Gesteuerungskosten abgegeben werden, die dann auch  
 oft den Zuschlag erhalten.

Hier nun setzt der Vorwurf gegen Baubehörden und  
 Architekten ein. Auch ihnen muß bekannt sein, daß eine  
 einwandfreie Arbeit zu Schmutzpreisen einfach nicht geliefert  
 werden kann. Die Folgen sind auch immer Differenzen über die  
 Qualität der Arbeiten, die meistens vor Gericht ausgetragen wer-  
 den müssen. In solchen Fällen werden die Innungen immer um  
 Gutachten angegangen. Diese Gutachter Tätigkeit gehört mit zu  
 den unangenehmsten Aufgaben der Obermeister und seiner Mit-  
 arbeiter. So gerne und gewissenhaft Gutachten von Kunden er-  
 ledigt werden, sie sind bei Schundarbeit für den Handwerker  
 immer beschämend. Was der Gutachter sehr oft feststellen muß,  
 ist nicht mangelnde Fachkenntnis oder Unfähigkeit, sondern ein-  
 fach die Feststellung der Tatsache, daß zu solchen Preisen eine  
 Qualitätsarbeit nicht möglich ist.

Das Grundübel ist einfach die Vergabe von Aufträgen an  
 den Billigfordernden. Zwar werden Ausschreibung, Ver-  
 gebung und Durchführung von Bauarbeiten durch die Verdin-  
 gungsordnung für Bauleistungen (V.O.B.) geregelt. Die V.O.B.  
 wurde bereits 1928 aufgestellt und schon damals als Dienstvor-  
 schrift von Reichs-, Länder- und Kommunalbehörden eingeführt.  
 Auch in neuester Zeit haben der Bundesminister für Wirtschaft  
 und verschiedene Länderministerien ihre untergeordneten Be-  
 hörden auf die Einhaltung der V.O.B. aufmerksam gemacht.  
 Leider ist die V.O.B. noch lange nicht gemeintlich aller Bau-  
 verwaltungen geworden. Insbesondere wird der § 7 betr. An-  
 hördung der Berufsvertretung nicht beachtet. Der Handwerker  
 aber muß darauf bestehen, daß Zuschläge vorher mit dem Sach-  
 verständigen der Innung besprochen und Preisänderungen aus-  
 gemerkt werden.

Auch die Kommunalbehörden lassen oft das nötige  
 Interesse dem Handwerker gegenüber vermissen. Zwar ist in  
 Heidelberg das Handwerk im Stadtrat und seinen Ausschüssen  
 gut vertreten. Um so unverständlicher erscheint es, wenn zum  
 Beispiel bei der Anschaffung der Möbel für die Gewerbe-  
 schule das ortsanständige Schreinerhandwerk zur Angebots-  
 abgabe überhaupt nicht aufgefordert, sondern die Schränke und  
 Tische aus Oberfranken bezogen wurden.

Nicht minder unverständlich ist es, wenn zum Beispiel eine  
 Baugewerkschaft, die doch sehr stark mit öffentlichen  
 Mitteln arbeitet, ihre Plattenlegerarbeiten an einen „Selbstän-  
 digen“ vergibt, der nicht einmal die Gesellenprüfung, geschweige  
 denn die Meisterprüfung abgelegt hat.

Auch die Frage „Generalunternehmer“ wird in  
 Schreinerkreisen lebhaft diskutiert. Meist handelt es sich hier  
 um größere Bauvorhaben, zu denen 8 oder 9 und noch mehr Bau-  
 firmen zu Berechnungen aufgefordert werden, die dann ihrerseits  
 wiederum bis zu 100 Handwerksmeister der verschiedensten Be-  
 rufe zur Angebotsabgabe auffordern. Ein halbes Dutzend Ange-  
 bote der verschiedenen Baufirmen für ein und dasselbe Bauvor-  
 haben müssen unter Zugrundelegung oft sehr mangelhafter und  
 unterschiedlicher Beschriebe berechnet werden. Welche Menge  
 Arbeitsstunden werden hier für Kalkulation vergebend? Die  
 Schreinerinnung hat zwar mit Erfolg versucht, durch Bildung  
 von Arbeitsgemeinschaften dem einzelnen Kollegen diese Arbeit  
 zu erleichtern. Im übrigen bleibt nur zu wünschen, daß nicht  
 auch die deutschen Baubehörden dieses amerikanische Beispiel  
 nachahmen.

Zu den gewiß nicht leichten Fragen der Arbeitsbeschaffung  
 kommt für den Handwerker heute eine ebenso schwere Aufgabe  
 hinzu, nämlich die Einbringung der AUBENSTÄNDE. Die  
 Außenstände nehmen einen immer größeren Umfang an, so daß  
 viele Handwerksbetriebe mit ihren eigenen Verpflichtungen in  
 Schwierigkeiten geraten. Pünktlich jedoch muß der Handwerker  
 Steuern und soziale Abgaben entrichten, seine Gesellen und  
 Mitarbeiter, Rohstoffe, Materialien, Stromkosten und Miete  
 bezahlen. Deshalb geht an alle Behörden und Kunden die Bitte  
 und Mahnung  
 „Zahlt Eure Handwerkerrechnungen pünktlich“.  
 F. Sch.

**Albert Klingmann** Bau- und Möbelschreiner, H.-Rohrbach  
 Heinrich-Fuchs-Straße 14, Telefon 3676

**Parkett-Knab** Bergheimer Straße 125 - Telefon Nr. 7048  
 liefert, repariert, schleift alle Holzfußböden



**Mattheus Müller**  
 Schreinermeister  
 Bau- und Möbelschreiner  
 Innen- und Ladeneinrichtungen  
 Heidelberg-Kirchheim, Telefon 5668

im **BERG-BRAU**  
 essen und trinken Sie immer gut  
 Heidelberg Hauptstr. 27, Tel. 3095 FRANZ MAYER  
 Nebenräume für ca. 100 Personen

**A. Pfeifer** Bau-, Möbelschreiner u. Glaser, Roestallstr.  
 Büromöbel und Inneneinrichtungen, Heidel-  
 berg-Rohrbach, Hoch-Fuchs-Str. 47, Tel. 3488

**Oskar Rauscher** Schreinermeister, Möbel- und Innenausbau  
 Heidelberg, Neugasse 5-10

**Fritz Schell** Schreinermeister, Bau- u. Möbelschreiner  
 Blumenstraße 28, Telefon 3788

**Ernst Sedlarik** Glaser, Bau- u. Möbelschreiner, Baum-  
 stofflager, Kirchen- u. Mühlen-Innenausbau  
 Treppenbau, Wieblingen, Klappergasse 17

**Schlosser- und Maschinenbau-Innung**  
**Karl Bomberg** „BEMA MASCHINENBAU“  
 Heidelberg, Römerstraße 2

**LUDWIG FIX** Plöck 22, Tel. 3174, Maschinen- u. Apparate-  
 bau, Mechanische Werkstätte

<b>Bettzüge</b>	<b>Hch. Heilmann</b>	<b>Drahtgeflechte</b>
<b>Bettcouch</b>	Drahtwarenfabrik	<b>Wellengitter</b>
<b>Reparaturen</b>	Unt. Neckarstr. 21, Tel. 5189	<b>Drahtwaren</b>
<b>Umbauarbeiten</b>		<b>Angeleirte</b>

**Wilhelm Raquet** Schlosserei, Schiffgasse 4  
 Telefon 3889

**Schuhmacher-Innung**  
**Heinrich Morr** Maß-Schuhmacher, Reparaturen  
 Heidelberg, Plöck 62, Telefon 3804

**Uhrmacher-Innung**  
 Für jede Gelegenheit das passende Geschenk  
 von **Uhren-Albrecht Heidelberg, Hauptstraße 118**  
 Deutsche Markenarmbänder schon ab DM 14. Ferner große  
 Auswahl in Schweizer Uhren und Schmuck für jede modische  
 Neuheit

**BURGY** Uhren, Gold- und Silberwaren, Elzebe Werkstatt  
 Heidelberg, Kleinschmidstraße 36

**H. Thien** UHRENSPEZIALIST  
 der Meister von Ruf  
 Uhren, Trauringe, Bestecke, silberne Rep.-Werkstätte  
 Heidelberg, Hauptstraße 64-66 - Telefon 3717

**Wagner-Innung**  
**Rob. Anhegger** SEB-Neuanfertigung, Reparaturen  
 Neckarstr. 62-64 - Telefon 4797

**Georg Bitter** Karosseriebau, Heidelberg-Rohrbach, Heidel-  
 berger Straße 51, Telefon 5327

**KARL HOLZ** Karosserie- und Wagnbau  
 Heidelberg, Blumenstraße 27, Telefon 4844

**Zimmerer-Innung**  
**A. Schork**, Zimmermeister, Hoch- und Treppenaubau  
 Heidelberg, Eppelheimer Straße 41, Telefon 4748

**Verschiedenes**  
**Kühler-, Benzin-  
 Autogen-, Autowasch- u.  
 Kompressor-Schläuche**  
 Schwämme / Leder / Verwerkwascher u. Gummirollen  
 Auto-Matten / Profilmatten / Hupenhörner / Kleingerät  
 Abbl.-Korkplatten / Feuerlöcher / Gole und Feile  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt

**GUMMI-KÖRNER** HEIDELBERG  
 Plöck 29 / Telefon 2933

**Scheren und Messer schleift**  
**Friedrich Unholtz, Messerschmied**  
 HEIDELBERG  
 Burgweg 10 und Bismarckplatz (Arkaden), Telefon 3884

**Karl Koch** Stoffe - Jutegewebe - Segeltuche  
 Römerstraße 95, Telefon 3881

**Stempel Gerling** Steingasse 3 - Telefon 4513  
 liefert Stempel - Schilder aller Art

**John Breivogel** Ruede-neuanlage- und Vulkanisierbetrieb  
 Auto-Zubehör - Großhandlung  
 Brückenkopfbstraße 1 und Schillerstraße 12, Telefon 3346

Der nächste Handwerker-Wegweiser erscheint  
 am Freitag, dem 5. Januar 1951  
 Tapezierei-Werbung (Sch.)

## Die Geschichte des Stadtteils Schlierbach

VON REINHARD HOPPE

7. Fortsetzung  
 Die Malereien an den Wänden sind in zwei  
 Zonen, einer oberen und einer unteren, ange-  
 bracht. An der Nordwand sind links erhalten  
 Hl. Barbara mit Turm und Heilige mit Lili-  
 entab, gegen das Chorfenster zu Verkündigung  
 an Maria. Rechts vom Ostfenster zeigen drei  
 Felder ein Stifterfeld, eine Beweinung Christi  
 und Tod Maria, rechts ein Bischof und Sarko-  
 phag mit Auferweckten. Durch die Freilegung  
 hat die Kapelle eine kunstgeschichtliche Bedeu-  
 tung wie zahlreiche Kapellen im Neckargebiet  
 erhalten.

Da das Dorf selbst keine Kirche besaß, be-  
 nutzten die Einwohner die Jakobskirche am  
 Friesenberg. Nach Einführung der Reformation  
 durch Oththeinrich im Jahre 1534 war Schlierbach  
 in die reformierte Klosterkirche des Heidel-  
 berger vierten Quartiers, die in dem Barfüßer-  
 oder Franziskanerkloster, auf dem heutigen  
 Karlsplatz stand, eingepfarrt. Im 19. Jahrhundert  
 gehörten die Evangelischen zur Pfarrei Hellig-

geist, die Katholiken zur Jesuitenpfarre. Viel-  
 fach wurden katholische Gottesdienste in der  
 Gutleuthofkapelle abgehalten, evangelische Got-  
 tesdienste seit 1893 ebenda, seit 1893 in der alten  
 Schule.

Das Kirchweihfest wurde an dem Tag des  
 Kapellenheiligen Laurentius am 10. August ge-  
 feiert. Neuerdings ist die „Kerwe“ auf den dritten  
 Sonntag im August verlegt worden.

Südlich der Kapelle befand sich der Friedhof,  
 der später gegen den Berg zu erweitert wurde.  
 Beim Bahnbau wurde der alte Teil zugeschüttet  
 und in der Erweiterung 1892 eine Leichenhalle  
 erbaut.

Die Bevölkerungszunahme gegen 1900 machte  
 die Erstellung eigener Gotteshäuser im Stadtteil  
 notwendig. 1900 wurde zunächst die katholische  
 Laurentiuskapelle am Schlierbacher Wolfsbrun-  
 nenweg erbaut, 1903 das dabei stehende Schwe-  
 sternhaus fertiggestellt. Zum Bau der Kapelle

steuerte Frä. Rosalie Schulz erhebliche Mittel  
 bei. Der Gottesdienst wurde durch Vikare ver-  
 sehen. Erst im Jahre 1922 erhielt Schlierbach mit  
 Errichtung einer Kuratie einen eigenen Geist-  
 lichen.

Am 9. Mai wurde der Grundstein für die evan-  
 gelische Bergkirche gelegt und am 10. Juli 1910  
 die von Baurat Beghagl erbaute Kirche eingeweiht.  
 Der Gottesdienst wurde durch Geistliche der  
 Heiliggeistpfarre versehen. 1924 erhielt  
 Schlierbach ein Pfarrvikariat und wird seit die-  
 ser Zeit durch einen daselbst wohnenden Geist-  
 lichen betreut. Im ersten Weltkrieg mußten auch  
 hier die Glocken abgeliefert werden. 1926 wur-  
 den drei neue Glocken angeschafft und am  
 29. August geweiht.

18. Die Schule  
 Bis zur Einführung der gemischten Schule in  
 Heidelberg im Jahre 1809 bestand die Konfes-  
 sionsschule. Die evangelischen Kinder wurden in  
 der jetzigen Kinderschule, die katholischen Kin-  
 der im Schulhaus im Häfnergäßchen unter-  
 richtet. Nach 1809 waren die Klassen I bis 3 im  
 Häfnergäßchen im 2. Stock untergebracht. Im  
 1. Stock wohnte der Unterlehrer. Die Klassen

4 bis 8 waren in der heutigen Kinderschule, wo  
 auch der Hauptlehrer wohnte. Da das alte Schul-  
 haus in schlechtem baulichen Zustand war, wurde  
 1888 ein neues Schulhaus erforderlich. 1890-92  
 wurde der Neubau erstellt, der anfänglich im  
 unteren Stock zwei Schulsäle und im zweiten  
 Stock die Lehrerswohnungen enthielt. 1905 und  
 1913 wurden an Stelle der Lehrerswohnungen  
 weitere Schulsäle eingerichtet und 1927 eine  
 Turnhalle angebaut. Seit 1893 war das Schulhaus  
 lange Jahre mit einer Turmuhr versehen.

Bis 1909 unterrichteten ein Hauptlehrer und  
 ein Unterlehrer an der Schulabteilung, die von  
 1900 ab als erweiterte Volksschule eingerichtet  
 war. Seitdem werden mit wachsender Schüler-  
 zahl weitere Lehrkräfte beschäftigt.

Als Schuldienerin wirkte anfangs Frau G.  
 Weller, seit 1904 ihre Tochter, Frau A. Kramer.

11. Der Schlierbach und die Mühlen  
 Der Schlierbach, dem der Stadtteil seinen Na-  
 men verdankt, entstammt den Wolfsbrunnen-  
 quellen und war früher so wasserreich, daß er  
 auf seinem kurzen Lauf fünf Mühlen treiben  
 konnte. Deshalb wurde er auch meistens als  
 Mühlbach bezeichnet. (Fortsetzung folgt)